

Antwort der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Andreas Bleck, Beatrix von Storch,
Martin Hess, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/3231 –**

Die inhaltliche, personelle und strukturelle Ausrichtung der Deutschen Islam Konferenz

Vorbemerkung der Fragesteller

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel hat in ihrer Regierungserklärung am 21. März 2018 erklärt, dass der Islam inzwischen zu Deutschland gehöre. Sie forderte die Zusammenarbeit von Bund, Ländern und der Deutschen Islam Konferenz (DIK), um zukunftsfähige Strukturen für den Islam zu schaffen.

Die DIK hat sich zum Ziel gesetzt, die Integration von Muslimen in die deutsche Gesellschaft zu fördern. Der Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat Horst Seehofer kündigte an, dies mit der DIK IV fortführen zu wollen. Ziel sei es, sich dem Thema Zuwanderung sowie der Frage nach der Entwicklung eines „nach den Gepflogenheiten des deutschen Religionsverfassungsrechts verfassten deutschen Islams für die in Deutschland lebenden und sich hier zugehörig fühlenden Menschen muslimischen Glaubens und muslimischer Abstammung“ zu widmen (www.faz.net/aktuell/politik/inland/innenminister-horst-seehofer-zum-thema-heimat-15565980.html).

Bereits am 19. März 2018 fand in Berlin die Veranstaltung „Perspektive der Deutschen Islam Konferenz“ statt, um über die inhaltliche, personelle und strukturelle Ausrichtung der DIK IV zu beraten. Über konkrete Ergebnisse dieser Veranstaltung ist bisher öffentlich nichts bekannt gemacht worden. Im Blick auf die Ausrichtung der DIK IV stellt sich insbesondere die Frage nach ihrer Zusammensetzung. Die DIK III setzte sich zuletzt aus der Ahmadiyya Muslim Jamaat (AMJ), der Alevitischen Gemeinde Deutschlands (AABF), der Islamischen Gemeinschaft der Bosniaken in Deutschland (IGBD), dem Islamrat für die Bundesrepublik Deutschland (IRD), der Türkischen Gemeinde in Deutschland (TGD), der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion (DITIB), dem Verband der Islamischen Kulturzentren (VIKZ), dem Zentralrat der Marokkaner in Deutschland (ZMaD) und dem Zentralrat der Muslime in Deutschland (ZMD) zusammen.

Im Blick auf diese Zusammensetzung der DIK stellte und stellt sich die Frage nach ihrer Ausrichtung auf eine Integration der Muslime in die freiheitlich-demokratische Grundordnung Deutschlands. In der Kritik standen und stehen insbesondere folgende Verbände:

1. Die Islamische Gemeinschaft Milli Görüs (IGMG) als größte Organisation im IRD wird vom Verfassungsschutz beobachtet. Das Oberverwaltungsgericht (OVG) Rheinland-Pfalz stellte fest, dass sich die Organisation Milli Görüs gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland richtet (7 A 10953/04 OVG vom 24. Mai 2005).

2. Die DITIB steht eindeutig in Verbindung zum türkischen Religionsamt Diyanet, wie Prof. Dr. Stefan Muckel, Professor für Öffentliches Recht und Kirchenrecht an der Universität zu Köln, in mehreren Gutachten festgestellt hat. Durch Analyse der DITIB-Satzung konstatiert Muckel bestimmte Rechte für hohe Bedienstete des türkischen Amtes für religiöse Angelegenheiten (www.deutschlandfunk.de/ditib-ankaras-einfluss-auf-deutschen-moscheeverband.724.de.html?dram:article_id=409350). Nach Ansicht der (früheren) Bürgermeisterin von Berlin-Neukölln Dr. Franziska Giffey wird die DITIB „von der Türkei gesteuert und vermittelt das türkische politische Verständnis – nicht das unseres Landes“ (https://de.wikipedia.org/wiki/T%C3%BCrkisch-Islamische_Union_der_Anstalt_f%C3%BCr_Religion).

Des Weiteren werden seit Gründung der DITIB im Jahre 1984 Imame, die türkische Staatsbeamte sind, von Ankara nach Deutschland gesendet und bezahlt (ebd.). Ein weiterer Kritikpunkt ist die Spionage durch türkische Imame, die in deutschen Moscheen Informationen über mögliche Gülen-Anhänger sammeln und an den türkischen Geheimdienst MIT meldeten (www.zeit.de/politik/deutschland/2017-04/spionage-tuerkei-deutschland-ditib-ermittlungsverfahren).

3. Mitglied im Zentralrat der Muslime in Deutschland (ZMD) ist unter anderem die Islamische Gemeinschaft Deutschlands, die der Verfassungsschutz als deutschen Ableger der internationalen, islamistischen Muslimbruderschaft einstuft (www.verfassungsschutz.de/de/arbeitsfelder/af-islamismus-und-islamistischer-terrorimus/zahlen-und-fakten-islamismus/zuf-is-2015-islamistische-organisationen/zuf-is-2015-legalistische-islamisten/muslimbruderschaft-mb-islamische-gemeinschaft-in-deutschland-igd).

Experten betrachten den ZMD als gemeinsames Projekt der in Deutschland im Exil befindlichen syrischen und ägyptischen Mitglieder der Muslimbruderschaft (Guido Steinberg: The Muslim Brotherhood in Germany, in Barry Rubin (Hrsg.): The Muslim Brotherhood – The Organization and Politics of a Global Islamist Movement, New York, 2010).

4. Die „Islamische Gemeinschaft der schiitischen Gemeinden in Deutschland e. V.“ (IGS) ist eng mit dem „Islamischen Zentrum Hamburg“ (IZH) verbunden, das, nach Auskunft der Bundesregierung, eines der wichtigsten Propagandazentren der Islamischen Republik Iran in Europa ist (Bundestagsdrucksache 18/13362). Wie die Bundesregierung darstellt, ist die „Islamisierung anderer Nationen nach iranischem Vorbild“ das Ziel iranischer Politik. Die Hamburger Innenbehörde wie auch die Bundesregierung bekräftigen, dass eine fortlaufende Beobachtung des IZH durch die Verfassungsschutzbehörden notwendig ist (Bundestagsdrucksache 19/545). Ein besonderes Anliegen des IZH ist Propaganda gegen Israel; so unterstützen Funktionäre des IZH z. B. den israelfeindlichen „Al-Quds-Tag“ in Berlin.

Trotzdem erhält die IGS im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ Mittel aus dem Bundeshaushalt sowie EU-Fördermittel, die angeblich der Prävention von religiösem Extremismus dienen. Die Bundesregierung gibt an, dass die Förderung der IGS „in Kenntnis der Tatsache“ erfolgte, „dass es sich bei dieser Organisation um einen Dachverband höchst heterogener Zusammensetzung handelt“ (Bundestagsdrucksache 19/545).

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Deutsche Islam Konferenz (DIK) ist eine Dialogplattform zwischen Bund, Ländern, Kommunen und Muslimen in Deutschland. Im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD vom 14. März 2018 für die 19. Legislaturperiode (LP) steht unter Ziffer 6312 „Wir werden die Deutsche Islam Konferenz fortsetzen.“

Der Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat hat in einem Interview mit „BILD“ vom 16. März 2018 auf die Frage, ob auch in Zukunft eine Islamkonferenz gebraucht werde, geantwortet: „Unbedingt! Die Islamkonferenz ist mir wichtig. Wir müssen uns mit den muslimischen Verbänden an einen Tisch setzen und den Dialog suchen und da wo nötig noch ausbauen.“

Grundlegende Äußerungen wie die in der Vorbemerkung der Kleinen Anfrage zitierte Aussage des Bundesministers des Innern, für Bau und Heimat in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ vom 30. April 2018 stehen als Richtungsbestimmung für sich und werden im weiteren Verlauf in der DIK Gegenstand der Erörterungen sowie unter Umständen mit konkreten Inhalten zu unterlegen sein.

Die im Koalitionsvertrag festgehaltene Fortsetzung der DIK bedarf der konzeptionellen Ausgestaltung. Es entspricht der üblichen Praxis, dass die DIK zu Beginn einer Legislaturperiode im Hinblick auf ihre Themen neu ausgerichtet und ggf. in ihrer Arbeitsweise und Zusammensetzung angepasst wird.

Dies liegt in der Zuständigkeit des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI), das aktuell einen umfassenden Konsultationsprozess durchführt, in den ein breites Spektrum islamischer Organisationen und Initiativen der muslimischen Zivilgesellschaft, die Kirchen, die kommunalen Spitzenverbände, Ländervertreter und Bundesressorts einbezogen sind.

Die Konzeption der Fortführung der DIK in der 19. LP ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Die Aktivitäten hierfür liegen im Initiativ-, Beratungs- und Handlungsbereich der Bundesregierung, welcher vom Kernbereich exekutiver Eigenverantwortung abgedeckt wird. Dazu gehört die Willensbildung der Regierung selbst, die sich v. a. in ressortübergreifenden und -internen Abstimmungsprozessen vollzieht.

Eine Pflicht der Bundesregierung, parlamentarischen Informationswünschen zu entsprechen, besteht nicht, wenn die Information zu einem Mitregieren Dritter bei Entscheidungen führen kann, die in der alleinigen Kompetenz der Regierung liegen (BVerfGE 124, 78 [125]; 137, 185 [234]). Die Kontrollkompetenz des Parlaments erstreckt sich daher grundsätzlich nur auf bereits abgeschlossene Vorgänge und umfasst nicht die Befugnis, in laufende Verhandlungen und Entscheidungsvorbereitungen einzugreifen (BVerfGE 124, 78 [120 f.]).

1. Wer waren nach Kenntnis der Bundesregierung die Teilnehmer der Veranstaltung „Perspektive der Deutschen Islam Konferenz“ am 19. März 2018 (bitte nach Name, Vorname, ggf. Verband und Funktion auflisten)?

An der Veranstaltung waren 44 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus islamischen zivilgesellschaftlichen Organisationen und Verbänden, Stiftungen, den Zentren für islamische Theologie und der Wissenschaft sowie aus BMI beteiligt. Eine nähere Aufschlüsselung ist der beigelegten Anlage 1 zu entnehmen.

Hinsichtlich der Nennung von Namen, Vornamen sowie Funktionen und jeweiliger Teilnehmerzahl, die Rückschlüsse auf Personen erlauben können, in Antworten der Bundesregierung auf Kleine Anfragen wird auf den letzten Absatz der

Vorbemerkung der Bundesregierung in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 17/14698 verwiesen.

2. Gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung konkrete Ergebnisse dieser Veranstaltung, und wenn ja, welche?

Zielsetzung der Veranstaltung war es, die vielfältigen Vorstellungen zur Gestaltung der DIK abzufragen und hierzu einen ergebnisoffenen Dialog zu initiieren. Hierin bildet sie einen Teil des in der Vorbemerkung der Bundesregierung erwähnten umfassenden Konsultationsprozesses, den das BMI im Hinblick auf die Fortsetzung der DIK durchführt. Es war nicht Zweck der Veranstaltung, konkrete Ergebnisse im Sinne gemeinsamer Festlegungen oder grundsätzlicher Vereinbarungen zu erbringen.

3. Welche inhaltliche, personelle und strukturelle Ausrichtung der DIK befürwortet die Bundesregierung?
 - a) Setzt sich die Bundesregierung dafür ein, auch kleine Verbände bzw. Vereine als Mitglieder in der DIK IV zu berücksichtigen?
Wenn ja, welche?
Wenn nein, warum nicht?
 - b) Setzt sich die Bundesregierung dafür ein, auch nichtorganisierte Muslime als Mitglieder in der DIK IV zu berücksichtigen?
Wenn ja, welche?
Wenn nein, warum nicht?
 - c) Welchen Einfluss nehmen die Mitglieder der DIK III auf die personelle Ausrichtung der DIK IV?
4. Welche Verbände werden in der DIK IV vertreten sein?
 - a) Wird der Islamrat der Bundesrepublik Deutschland (IRD) wieder in der DIK vertreten sein (bitte begründen)?
 - b) Wird die DITIB wieder in der DIK vertreten sein (bitte begründen)?
 - c) Wird der Zentralrat der Muslime (ZMD) wieder in der DIK vertreten sein (bitte begründen)?
 - d) Wird die IGS wieder in der DIK vertreten sein (bitte begründen)?

Die Fragen 3, 3a bis 3c und 4 werden gemeinsam beantwortet.

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen.

5. Wie begründet die Bundesregierung die herausgehobene Rolle der Islamverbände in der DIK, obwohl diese nur einen geringen Teil der in Deutschland lebenden Muslime repräsentieren?

Die bundesweit organisierten und agierenden islamischen Dachverbände, die in der Vergangenheit an der DIK teilgenommen haben, repräsentieren den überwiegenden Teil der sich in Deutschland religiös organisierenden Muslime. Sie streben an, als Religionsgemeinschaften mit dem Staat zu kooperieren, einige von ihnen wurden bereits als solche in den Ländern behandelt.

6. Wie begründet sich die Vertretung des Zentralrats der Muslime in Deutschland in der Deutschen Islamkonferenz, obwohl dieser nur wenige Tausend Mitglieder repräsentiert?

Der Zentralrat der Muslime ist nach Kenntnis der Bundesregierung ein bundesweit organisierter Dachverband. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

7. Plant die Bundesregierung, Repräsentanten eines liberalen Islamverständnisses zukünftig als Mitglieder in der DIK IV zu installieren?

Wenn nein, warum nicht?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen.

8. Welche Projekte der Dachverbände in der DIK und ihrer Mitgliedsverbände wurden in der letzten Wahlperiode von der Bundesregierung gefördert (bitte nach Empfänger der Förderung, Zweck der Förderung, Inaussichtstellungen bzw. Zusagen von Förderung und Höhe der Förderung auflisten)?

Auf die beigefügten Anlagen 2 bis 5 wird verwiesen.

9. Wurden durch die jeweils gesetzten Ziele die Zwecke der Förderungen abgeschlossener Projekte erreicht?

Wenn nein, warum nicht?

Bei den abgeschlossenen Maßnahmen wurden durch die jeweils gesetzten Projektziele die Zweckungszwecke erfüllt.

10. Was versteht die Bundesregierung konkret unter dem Begriff „deutscher Islam“, wie er vom Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat Horst Seehofer im Gastbeitrag in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ vom 30. April 2018 benannt wurde?
11. Erwächst aus der Prägung des Begriffs „deutscher Islam“ das konsequente Einfordern unverhandelbarer Werte auf Basis der grundgesetzlichen Wertordnung Deutschlands gegenüber den Mitgliedern der DIK IV?
12. Welche Forderungen erwachsen aus der Prägung des Begriffs „deutscher Islam“ im Blick auf das Familienleben und die Gleichberechtigung der Geschlechter allgemein und speziell für das Scheidungs- und Erbrecht?
13. Welche Forderungen erwachsen aus der Prägung des Begriffs „deutscher Islam“ für das Schulwesen (Ächtung von Antisemitismus und Christenfeindlichkeit, Teilnahme beider Geschlechter an Klassenfahrten, Schwimmunterricht etc., Leistungsprüfungen auch im Ramadan)?
14. Welche Forderungen erwachsen aus der Prägung des Begriffs „deutscher Islam“ für den Verzicht auf rechts- und verfassungswidrige Predigtinhalte (insbesondere Gewaltaufrufe)?

Die Fragen 10 bis 14 werden gemeinsam beantwortet.

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen.

15. Plant die Bundesregierung, von den Mitgliedern der DIK IV eine Erklärung zum Verzicht auf die Scharia, das islamische Recht, abzuverlangen (bitte begründen)?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen.

Die DIK hat das Thema der Anwendbarkeit islamischer Normen im Übrigen bereits in ihrer ersten Phase 2009 eingehend behandelt. Die Mitglieder der Deutschen Islam Konferenz haben sich als Grundlage aller künftigen Arbeiten im Rahmen der DIK auf die folgenden Schlussfolgerungen geeinigt:

„Das in Deutschland anwendbare Recht wird alleine durch die deutsche Rechtsordnung festgelegt. Bei sog. islamischen Normen (Scharia) ist zwischen Verhaltensregeln für die religiöse Betätigung in engeren Sinne und Vorschriften, die auf eine Regelung des gesellschaftlichen Miteinanders abzielen, zu unterscheiden.

Die Anwendung religiöser Normen, wie etwa Gebetspflichten, Fastengebote usw. fällt in den Schutzbereich der Religionsfreiheit (...).

Die Einführung von islamischem Sonderrecht oder einer religiösen Parallelgerichtsbarkeit kommt in Deutschland nicht in Betracht und wird auch von Seiten der muslimischen Verbände nicht angestrebt.“

(Vgl. www.deutsche-islam-konferenz.de/SharedDocs/Anlagen/DIK/DE/Downloads/LenkungsausschussPlenum/DIK-viertes-Plenum-Zwischen-Resuemee.html?nn=3344268)

Anlage 1

Organisation/Institution
Konrad-Adenauer-Stiftung
Ahmadiyya Muslim Jamaat
Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft
Alevitische Gemeinde Deutschland
Alhambra Gesellschaft
Avicenna Studienwerk
Bertelsmann Stiftung
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Bundeszentrale für politische Bildung
Deutsche Islam Akademie
Europäisches Institut für Migration, Integration und Islamthemen
Universität Göttingen
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Humboldt-Universität zu Berlin
Ibn-Rusht-Moschee
Islamische Gemeinschaft der Bosniaken in Deutschland
Islamische Gemeinschaft der schiitischen Gemeinden in Deutschland
Islamisches Kompetenzzentrum für Wohlfahrtswesen
Islamrat für die Bundesrepublik Deutschland
Juma (jung – muslimisch – aktiv)
Junge Islam Konferenz
Liberal-Islamischer Bund e. V..
Robert Bosch Stiftung
Ruhr-Universität Bochum
Stiftung Mercator
Türkische Gemeinde in Deutschland
Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion
Universität Hamburg
Universität Osnabrück
Universität Paderborn
Verband der Islamischen Kulturzentren
Verband Deutsch-Syrischer Hilfsvereine
ZDF
Zentralrat der Muslime in Deutschland
Universität Duisburg Essen
Zukunftsforum Islam

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2

Haushaltsjahr 2014

Die Auflistung stellt keine Einordnung von Trägern als Dachverbände und/oder als deren Mitgliedsverbände seitens der Bundesregierung dar. In der Regel werden Organisationen und Institutionen unabhängig von ihrem religiösen Hintergrund und ihren organisatorischen Verbindungen gefördert. Daher erfolgt diesbezüglich auch keine statistische Erfassung. Aus diesem Grund ist es nicht möglich, Projekte von Mitgliedsverbänden der Dachverbände i. S. der Fragestellung hier abschließend aufzuführen.

lfd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussicht- stellung/ Bewilligung 2014 in Euro	IST 2014 in Euro
1	0603 684 14	Alevitische Gemeinde Deutschland e. V..	Vorintegrationsprojekt in der Türkei: „Meine neue Heimat“ Förderzeitraum: 01.11.11 – 31.10.14 Kofinanzierung AMIF	84.607,89	84.607,89
2	0603 684 14	DITIB-Bildungs- und Begegnungsstätte Duisburg-Marxloh e. V..	Im Projekt "Engel ist Melek" wurden Mütter mit türkischstämmigem Migrationshintergrund in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt, um die Bildung ihrer Kinder mit Lernschwierigkeiten bzw. Behinderung zu fördern. Förderzeitraum: 01.09.11 – 31.08.14	29.192,40	29.192,40
3	0603 684 14	TGD – Türkische Gemeinde in Deutschland – Almanya Türk Toplumu e. V..	DOSTANE – Migranten/-innen, etablierte Organisationen und Migrantenorganisationen in interkultureller ehrenamtlicher Arbeit zusammenbringen. Ziele: Interkulturelle Öffnung der Strukturen der Engagementförderung sowie Gewinnung von Engagierten mit Migrationshintergrund, insbesondere für den Bundesfreiwilligendienst. Förderzeitraum: 01.01.2012 – 31.12.2014 Kofinanzierung AMIF	35.880,94	35.880,94
4	0603 684 14	TGD – Türkische Gemeinde in Deutschland – Almanya Türk Toplumu e. V..	Strukturförderung der TGD um diese in die Lage zu versetzen, sich als kontinuierlicher und kompetenter Ansprechpartner des Bundes in Fragen der Integrationsförderung zu etablieren. Förderzeitraum: 01.11.13 – 31.10.16	110.062,31	110.062,31
5	0603 684 14	TGD – Türkische Gemeinde in Deutschland – Almanya Türk Toplumu e. V..	Wenn Bilder meine Sprache wären – Mediale Darstellung muslimischen Lebens im Diskurs. Das Projekt soll die Darstellung über den Islam und die Muslime in Deutschland analysieren, junge Muslime befähigen und Medienvertreter sensibilisieren. Förderzeitraum: 01.01.14 – 31.12.14	83.165,04	83.165,04

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

lfd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussicht- stellung/ Bewilligung 2014 in Euro	IST 2014 in Euro
6	0603 684 14	TGD – Türkische Gemeinde in Deutschland – Almanya Türk Toplumu e. V..	Vorintegrationsprojekt: Interkultureller Dialog und Einwanderungsberatung. Türkeistämmige Einwanderungskandidaten sollten im Rahmen der Familienzusammenführung mit interkulturellen Seminarmodulen mit integrierter Vermittlung von deutschen Fachbegriffen auf die Einwanderung in Deutschland vorbereitet werden. Förderzeitraum: 01.10.14 – 30.09.14 Kofinanzierung AMIF	103.941,05	103.941,05
7	1101 685 11	DITIB-Türkisch Islamische Gemeinde zu MARKTRED-WITZ e. V..	Bereitstellung von 1 Bürgerarbeitsplatz im Rahmen der Beschäftigungsphase des Modellprojektes „Bürgerarbeit“, Laufzeit: 01.02.2012 bis 31.12.2014	12.946,56	12.946,56
8	1101 685 11	DITIB-Türkisch Islamische Gemeinde zu Weissenburg e. V..	Bereitstellung von 1 Bürgerarbeitsplatz im Rahmen der Beschäftigungsphase des Modellprojektes „Bürgerarbeit“, Laufzeit: 01.10.2011 bis 30.09.2014	6.484,69	6.484,69
9	1101 685 11	DITIB-Türkisch Islamische Gemeinde zu Soest e. V..	Bereitstellung von 2 Bürgerarbeitsplätzen im Rahmen der Beschäftigungsphase des Modellprojektes „Bürgerarbeit“, Laufzeit: 01.01.2012 bis 31.12.2014	22.248,00	22.248,00
10	1101 685 11	Türkische Islamische Union der Anstalt für Religion e. V.	Bereitstellung von 1 Bürgerarbeitsplatz im Rahmen der Beschäftigungsphase des Modellprojektes „Bürgerarbeit“, Laufzeit: 01.03.2012 bis 31.12.2014	12.553,34	12.553,34
11	1101 685 11	Bündnis islamischer Gemeinden in Bielefeld e. V..	Bereitstellung von 2 Bürgerarbeitsplätzen im Rahmen der Beschäftigungsphase des Modellprojektes „Bürgerarbeit“, Laufzeit: 01.12.2011 bis 30.11.2014	4.320,00	4.320,00
12	1702 684 01	Bund der Alevitischen Jugend in Deutschland	Infrastrukturförderung Jugendverband	41.300,00	41.299,91
13	1703 684 11 – Freiwilligendienste	Türkische Gemeinde in Deutschland	Der Träger bekam die entsprechenden Haushaltsmittel nur für die Förderung der pädagogischen Begleitung im FSJ einschließlich besonderer Förderbedarf	128.093,00	72.699,00

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

lfd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussicht- stellung/ Bewilligung 2014 in Euro	IST 2014 in Euro
14	1703 684 11 – Freiwilligen- dienste	Türkische Gemeinde in Berlin-Brandenburg	Der Träger bekam die entsprechen- den Haushaltsmittel nur für die För- derung der pädagogischen Beglei- tung im FSJ einschließlich besonde- rer Förderbedarf	145.602,00	113.046,00
15	1703 684 11 – Freiwilligen- dienste	Türkische Gemeinde Niedersachsen	Der Träger bekam die entsprechen- den Haushaltsmittel nur für die För- derung der pädagogischen Beglei- tung im FSJ einschließlich besonde- rer Förderbedarf	91.036,00	71.160,00
16	1703 684 11 – Freiwilligen- dienste	Türkische Gemeinde Hessen	Der Träger bekam die entsprechen- den Haushaltsmittel nur für die För- derung der pädagogischen Beglei- tung im FSJ ein-schließlich besonde- rer Förderbedarf	44.611	3.346
17	1703 684 14 – BFD	Türkische Gemeinde in Deutschland e. V.. (TGD)	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversi- cherungsbeiträgen (bis zu einer be- stimmten Höchstgrenze) für die ein- gesetzten Freiwilligen sowie als Zu- schuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	2.800,00	1.200,00
18	1703 684 14 – BFD	Türkischer Bund in Ber- lin-Brandenburg e. V..	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozial-ver- sicherungsbeiträgen (bis zu einer be- stimmten Höchstgrenze) für die ein- gesetzten Freiwilligen sowie als Zu- schuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	3.200,00	1.200,00
19	1703 684 14 – BFD	Alevitischer Kultur, So- zial und Sportverein Pa- derborn e. V..	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversi- cherungsbeiträgen (bis zu einer be- stimmten Höchstgrenze) für die ein- gesetzten Freiwilligen sowie als Zu- schuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	1.200,00	1.200,00

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

lfd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussicht- stellung/ Bewilligung 2014 in Euro	IST 2014 in Euro
20	1702 684 04 – "Initiative De- mokratie stär- ken"	DITIB Landesverband Hamburg	Ziel des Projektes ist es, ein demo- kratisches Wertebewusstsein bei jun- gen Menschen zu verankern und de- ren Teilhabe an der Gesellschaft zu stärken. Dazu sollen Jugendleiterin- nen- und Jugendleiter für die Befähig- ung zur (vernetzten) Jugendarbeit in Moscheegemeinden ausgebildet wer- den, um Jugendlichen Konfliktlö- sungsmechanismen näher zu brin- gen und ihr Selbstbewusstsein zu stärken.	117.214,00	117.214,00
21	1703 684 21 – ESF-Programm "Stark im Be- ruf – Mütter mit Migrationshin- tergrund steigen ein"	Türkische Gemeinde Baden-Württemberg e. V..	Ziel des ESF-Programms „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshinter- grund steigen ein“ ist es, erwerbsfä- hige Mütter mit Migrationshinter- grund nachhaltig in existenzsi- chernde Beschäftigung zu bringen. Die Teilnehmerinnen werden auf ih- rem Weg in eine Beschäftigung indi- viduell begleitet und der Zugang zu vorhandenen Angeboten zur Arbeits- marktintegration verbessert.	0,00	0,00
22	1703 684 21 – ESF-Programm "Stark im Be- ruf – Mütter mit Migrationshin- tergrund steigen ein"	Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein	Ziel des ESF-Programms „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshinter- grund steigen ein“ ist es, erwerbsfä- hige Mütter mit Migrationshinter- grund nachhaltig in existenzsi- chernde Beschäftigung zu bringen. Die Teilnehmerinnen werden auf ih- rem Weg in eine Beschäftigung indi- viduell begleitet und der Zugang zu vorhandenen Angeboten zur Arbeits- marktintegration verbessert.	0,00	0,00
23	1702 684 04 – "TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN"	Türkische Gemeinde in Deutschland	Ziel der Kampagne ist es alltagsnahe Portraits von Jugendlichen mit unter- schiedlichen Lebensweisen abzubil- den. Dabei wird neben der eigenen Religiosität auch ihre Beziehungen zu Familie, zu Freunden oder zur Schule dargestellt. Die Jugendlichen bestimmen die inhaltlichen Schwer- punktsetzungen Ihrer eigenen Port- räts selbst.	52.779,00	52.779,00

lfd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussicht- stellung/ Bewilligung 2014 in Euro	IST 2014 in Euro
24	1702 684 04 – "TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN"	Türkische Gemeinde Baden-Württemberg	Mit der Durchführung eines Jugendkongresses mit und für Jugendliche mit Migrationshintergrund im Raum Stuttgart wurde eine Plattform für junge Menschen geschaffen, um mit Politik in jugendgerechter Form zu diskutieren, Handlungsbedarfe zu erkennen und Handlungsstrategien auf unterschiedlichen politischen Ebenen festzulegen.	80.675,00	80.675,00
25	3002 685 41	TGD-Türkische Gemeinde in Deutschland- Almanya Türk Toplumunu e. V..	Förderung von außerschulischen Maßnahmen: Mein Land – Zeit für Zukunft im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“	566.385,00	496.469,00

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 3

Haushaltsjahr 2015

Die Auflistung stellt keine Einordnung von Trägern als Dachverbände und/oder als deren Mitgliedsverbände seitens der Bundesregierung dar. In der Regel werden Organisationen und Institutionen unabhängig von ihrem religiösen Hintergrund und ihren organisatorischen Verbindungen gefördert. Daher erfolgt diesbezüglich auch keine statistische Erfassung. Aus diesem Grund ist es nicht möglich, Projekte von Mitgliedsverbänden der Dachverbände i. S. der Fragestellung hier abschließend aufzuführen.

lfd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussichtstellung/ Bewilligung 2015 in Euro	IST 2015 in Euro
1	0601 685 19	Türkische Gemeinde in Deutschland e. V..	Unser Land braucht uns! Etablierung des Bundesfreiwilligendienstes in muslimischen Gemeinden und Migrantenorganisationen (Erarbeitung einer gemeinsamen Strategie)	47.370,00	47.370,00
2	0603 684 14	Alevitische Gemeinde Deutschland e. V..	Das 3-jährige Projekt "PROFEM" zielt auf die Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements, die Förderung der Teilhabe und universeller Werte von ehrenamtlichen Aktiven in bundesweit 147 Organisationen Förderzeitraum: 01.09.15 – 31.08.18 Kofinanzierung AMIF	11.000,00	11.000,00
3	0603 684 14	Alevitische Gemeinde Deutschland e. V..	Multiplikatorenschulung: „PROFEM für Bildungslotsen“. Die Schulungen widmeten sich dem Training von BildungslotsInnen, und sollten das Repertoire der Vereinsarbeit und der Professionalisierung dieser Vereinsarbeit langfristig um das wichtige Thema Bildung erweitern. Förderzeitraum: 01.10.15 – 31.12.15	13.739,37	13.739,37
4	0603 684 14	Alevitische Gemeinde Deutschland e. V..	Vorintegrationsprojekt in der Türkei: Das Projekt „Neue Heimat“ dient der Vorintegration von Menschen, die aus der Türkei nach Deutschland einreisen. Hierbei werden vielfältige Informationen zur neuen Heimat und dem Leben und den Werten in Deutschland weitergegeben. Förderzeitraum: 01.01.15 – 31.12.17 Kofinanzierung AMIF	57.000,00	57.000,00

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

lfd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussicht- stellung/ Bewilligung 2015 in Euro	IST 2015 in Euro
5	0603 684 14	DITIB-Bildungs- und Begegnungsstätte Duisburg-Marxloh e. V..	ALMAN / Akzeptanz fördern – Loyalität stärken – Migration akzeptieren – Anerkennung zeigen – Neues annehmen: Faktenwissen über gelungene Integration vorurteilsbelasteten Mitgliedern der Aufnahme-gesellschaft vermitteln. Förderzeitraum: 01.09.15 – 31.08.18	15.247,52	15.247,52
6	0603 684 14	TGD – Türkische Gemeinde in Deutschland – Almanya Türk Toplumu e. V..	Strukturförderung der TGD um diese in die Lage zu versetzen, sich als kontinuierlicher und kompetenter Ansprechpartner des Bundes in Fragen der Integrationsförderung zu etablieren. Förderzeitraum: 01.11.13 – 31.10.16	110.062,31	110.062,31
7	0635 684 02	Türkische Gemeinde in Deutschland	Zuweisung an das BMFSFJ für Demokratie leben „Präventionsnetzwerk für religiös begründeten Extremismus“		25.000,00
8	1101 685 11	DITIB-Türkisch Islamische Gemeinde zu Soest e. V..	Bereitstellung von 2 Bürgerarbeitsplätzen im Rahmen der Beschäftigungsphase des Modellprojektes „Bürgerarbeit“, Laufzeit: 01.01.2012 bis 31.12.2014	-	51,70 (Abschlusszahlung)
9	1702 684 01	Bund der Alevitischen Jugend in Deutschland	Infrastrukturförderung Jugendverband	41.300,00	41.300,00
10	1702 684 04 – „Demokratie leben!“	DITIB Nord: Islamische Religionsgemeinschaft DITIB Hamburg und Schleswig-Holstein e. V.. (IRG-DITIB-Nord)	Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements durch Vernetzung von muslimischen Jugendlichen mit Schulen und Kommunen „Mein Weg! Jugend vor Ort“	127.000,00	127.000,00
11	1702 684 04 – „Demokratie leben!“	Bündnis der Islamischen Gemeinden in Norddeutschland e. V.	Angehörige gefährdeter Jugendlicher, Imame und weitere Schlüsselpersonen sollen Gefahren und Nutzen sozialer Medien im Zusammenhang mit Rekrutierungsversuchen und Radikalisierung junger Menschen beurteilen und abschätzen lernen.	39.854,00	39.854,00

Ild. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussicht- stellung/ Bewilligung 2015 in Euro	IST 2015 in Euro
12	1702 684 04 – „Demokratie leben!“	DITIB Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e. V..	Erprobung des Aufbaus und Stärkung der Jugendarbeit in DITIB Gemeinden in sechs Bundesländern, Errichtung einer Präventions-hotline für DITIB Gemeinden im gesamten Bundesgebiet	68.503,00	68.503,00
13	1702 684 04 – „Demokratie leben!“	Deutsch-Islamischer Vereinsverband Rhein-Main e. V.. (DIV)	Präventionsmaßnahmen gegen Radikalisierung durch pädagogische Intervention und Mitwirkung von Imamen gegen radikal islamistisches Gedankengut	19.418,00	19.418,00
14	1702 684 04 – „Demokratie leben!“	Zentralrat der Muslime in Deutschland e. V..	Modellprojekte in vier Städten nach dem US-amerikanischen "Safer Space-Ansatz" zur Prävention der Radikalisierung von Jugendlichen und Stärkung deren Motivation, in der demokratischen Gesellschaft zu partizipieren	31.452,00	31.452,00
15	1703 684 11	Türkische Gemeinde in Berlin-Brandenburg	Förderung der pädagogischen Begleitung im FSJ einschließlich besonderer Förderbedarf	244.240,00	236.640,00
16	1703 684 11	Türkische Gemeinde Niedersachsen	Förderung der pädagogischen Begleitung im FSJ einschließlich besonderer Förderbedarf	90.108,00	82.700,00
17	1703 684 14 – BFD	Alevitischer Kultur, Sozial und Sportverein Paderborn e. V..	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	8.000,00	8.000,00
18	1703 684 21 – ESF-Programm „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“	Türkische Gemeinde Baden-Württemberg e. V..	Ziel des ESF-Programms „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“ ist es, erwerbsfähige Mütter mit Migrationshintergrund nachhaltig in existenzsichernde Beschäftigung zu bringen. Die Teilnehmerinnen werden auf ihrem Weg in eine Beschäftigung individuell begleitet und der Zugang zu vorhandenen Angeboten zur Arbeitsmarktintegration verbessert.	46.676,65	46.676,65

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

lfd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussicht- stellung/ Bewilligung 2015 in Euro	IST 2015 in Euro
19	1703 684 21 – ESF-Programm „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“	Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein	Ziel des ESF-Programms „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“ ist es, erwerbsfähige Mütter mit Migrationshintergrund nachhaltig in existenzsichernde Beschäftigung zu bringen. Die Teilnehmerinnen werden auf ihrem Weg in eine Beschäftigung individuell begleitet und der Zugang zu vorhandenen Angeboten zur Arbeitsmarktintegration verbessert.	42.080,40	42.080,40
20	1702 684 04 – „Demokratie leben!“	Türkische Gemeinde in Deutschland e. V.	Mit der Entwicklung und Umsetzung von Empowermentstrategien mit Migrant_innen(-Organisationen) wurde das Ziel verfolgt, eine gleichberechtigte Partizipation an der Gestaltung einer diversitygerechten demokratischen Gesellschaft in Kooperation mit etablierten Akteuren zu fördern.	200.000,00	200.000,00
21	1702 684 04 – „Demokratie leben!“	Türkische Gemeinde Baden-Württemberg	Das Projekts „Andrej ist anders und Selma liebt Sandra“ soll LSBTTIQ (lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, trans-gender, intersexuellen und queeren) -Jugendlichen aus eher traditionell geprägten Migrant_innen-Communities Möglichkeiten eröffnen, ihre sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität in ihrem sozialen Umfeld leben zu können.	130.000,00	130.000,00
22	1702 684 04 – „Demokratie leben!“	Türkische Gemeinde in Hamburg und Umgebung e. V..	Entwicklung effektiver und innovativer Präventionsformate der Auseinandersetzung mit modernen Formen des Antisemitismus, die den unterschiedlichen kulturellen Hintergründen von Jugendlichen gerecht werden, in Form der Begegnung und Zusammenarbeit von jüdischen, türkisch- und arabischstämmigen Jugendliche sowie Jugendlichen ohne Migrationshintergrund.	30.998,00	30.998,00

lfd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussicht- stellung/ Bewilligung 2015 in Euro	IST 2015 in Euro
23	1702 684 04 – „Demokratie leben!“	Türkische Gemeinde in Deutschland Berlin	Aufbau eines Präventionsnetzwerkes gegen religiös begründeten Extremismus unter Berücksichtigung der Strukturen und Ausgangssituationen der Verbände sowie ihre konsequente Beteiligung an der Projektentwicklung und Gestaltung des Prozesses. Organisation von bedarfsgerechten Fortbildungen, Suche nach Netzwerkpartnern für die Verbände und gezielte Projektentwicklungsworkshops zur Gewährleistung von Nachhaltigkeit der präventiven Arbeit nach Auslaufen der Projektförderung.	151.240,00	151.240,00
24	3002 685 41	TGD-Türkische Gemeinde in Deutschland-Almanya Türk Toplumunu e. V..	Förderung von außerschulischen Maßnahmen: Mein Land – Zeit für Zukunft im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“	615.349,00	520.882,00

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 4

Haushaltsjahr 2016

Die Auflistung stellt keine Einordnung von Trägern als Dachverbände und/oder als deren Mitgliedsverbände seitens der Bundesregierung dar. In der Regel werden Organisationen und Institutionen unabhängig von ihrem religiösen Hintergrund und ihren organisatorischen Verbindungen gefördert. Daher erfolgt diesbezüglich auch keine statistische Erfassung. Aus diesem Grund ist es nicht möglich, Projekte von Mitgliedsverbänden der Dachverbände i. S. der Fragestellung hier abschließend aufzuführen.

lfd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussichtstellung/ Bewilligung 2016 in Euro	IST 2016 in Euro
1	0413 684 01	Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (DITIB) Köln e. V.; Kooperationspartner: AMJ, VIKZ, IGBD und ZRMD	Strukturaufbau und Unterstützung von Ehrenamtlichen in den Moscheegemeinden für die Flüchtlingshilfe durch die muslimischen Verbände der DIK (SUEM-DIK); Teilprojekt „Koordinierungsstelle und hauptamtliche Flüchtlingsbeauftragte“	552.885,00	552.885,00
2	0601 685 19	Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (DITIB) Köln e. V.; Kooperationspartner: AMJ, VIKZ, IGBD und ZRMD	Strukturaufbau und Unterstützung von Ehrenamtlichen in den Moscheegemeinden für die Flüchtlingshilfe durch die muslimischen Verbände der DIK (SUEM-DIK); Teilprojekt „Ehrenamtspauschale und Miniprojekte“	700.000,00	333.160,00
3	0601 685 19	Türkische Gemeinde in Deutschland e. V..	Implementierung des Bundesfreiwilligendienstes in muslimischen Gemeinden und Migrantenorganisationen durch Beratung und Vernetzung	130.515,49	130.515,49
4	0601 685 19	Türkische Gemeinde in Deutschland e. V..	Heimat teilen – Teilhabe durch Orientierung Das Projekt verfolgt das Ziel, in den Strukturen der TGD tätige Ehrenamtliche sowie auch hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der TGD in ihrer Arbeit mit geflüchteten Menschen zu qualifizieren sowie die Flüchtlingsarbeit der beteiligten Landesverbände weiter auszubauen.	280.791,48	280.791,48
5	0601 686 11	Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e. V..	Zuwendung Bundesprogramm Zusammenhalt durch Teilhabe, Modellprojekt „Feuerwehrprojekt	61.535,00	41.215,00

Ifd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussicht- stellung/ Bewilligung 2016 in Euro	IST 2016 in Euro
6	0603 684 14	Alevitische Gemeinde Deutschland e. V..	Das 3-jährige Projekt „PROFEM“ zielt auf die Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements, die Förderung der Teilhabe und universeller Werte von ehrenamtlichen Aktiven in bundesweit 147 Organisationen Förderzeitraum: 01.09.15 – 31.08.18 Kofinanzierung AMIF	33.000,00	33.000,00
7	0603 684 14	Alevitische Gemeinde Deutschland e. V..	Vorintegrationsprojekt in der Türkei: Das Projekt „Neue Heimat“ dient der Vorintegration von Menschen, die aus der Türkei nach Deutschland einreisen. Hierbei werden vielfältige Informationen zur neuen Heimat und dem Leben und den Werten in Deutschland weitergegeben. Förderzeitraum: 01.01.15 – 31.12.17 Kofinanzierung AMIF	57.000,00	57.000,00
8	0603 684 14	Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (DITIB) Köln e. V.; Kooperationspartner: AMJ, VIKZ, IGBD und ZRMD	Strukturaufbau und Unterstützung von Ehrenamtlichen in den Moscheegemeinden für die Flüchtlingshilfe durch die muslimischen Verbände der DIK (SUEM-DIK); Teilprojekt „Regionale und überregionale Flüchtlingsbeauftragte“ Förderzeitraum 15.03.16 – 30.06.17	546.624,13	546.624,13
9	0603 684 14	Alevitische Gemeinde Hochsauerlandkreis Kultur- und Cemhaus e. V..	Multiplikatorenschulung: Professionalisierung der Vereinsarbeit der Alevitischen Vereine in Nordrhein-Westfalen Förderzeitraum: 01.08.16 – 31.12.16	25.167,71	25.167,71
10	0603 684 14	DITIB-Bildungs- und Begegnungsstätte Duisburg-Marxloh e. V..	ALMAN / Akzeptanz fördern – Loyalität stärken – Migration akzeptieren – Anerkennung zeigen – Neues annehmen: Faktenwissen über gelungene Integration vorurteilsbelasteten Mitgliedern der Aufnahmegesellschaft vermitteln. Förderzeitraum: 01.09.15 – 31.08.18	49.920,00	49.920,00

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

lfd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussicht- stellung/ Bewilligung 2016 in Euro	IST 2016 in Euro
11	0603 684 14	TGD – Türkische Gemeinde in Deutschland – Almany Türk Toplumu e. V..	Strukturförderung der TGD um diese in die Lage zu versetzen, sich als kontinuierlicher und kompetenter Ansprechpartner des Bundes in Fragen der Integrationsförderung zu etablieren. Förderzeitraum: 01.11.13 – 31.10.16	91.353,59	91.353,59
12	0603 684 14	TGD – Türkische Gemeinde in Deutschland – Almany Türk Toplumu e. V..	Bilanztagung der strukturgeförder-ten Migrantenorganisationen am 20.10.2016 Förderzeitraum: 01.09.16 – 31.12.16	46.750,00	46.750,00
13	0603 684 14	TGD – Türkische Gemeinde in Deutschland – Almany Türk Toplumu e. V..	Strukturförderung 2.0 der TGD. Damit die in der ersten Förderperiode aufgebauten Strukturen nicht wieder abgebaut werden müssen und sich die TGD somit zurückentwickelt, wird die TGD im Rahmen der Strukturförderung weiterhin finanziell zu unterstützen und dazu angeleitet finanziell unabhängig zu werden. Daher ist es insbesondere Ziel der Förderung, dass die TGD vermehrt als integrationspolitischer Akteur mit einem klaren Profil auf der Bundesebene anerkannt wird und sie sich bei dem Ausbau der Möglichkeiten zu politischen und gesellschaftlichen Teilhabe einbringt. Die Unabhängigkeit von staatlicher Förderung soll durch die Nachwuchsarbeit und einer breit aufgestellten Fundraisingstrategie erreicht werden. Förderzeitraum: 01.11.16 – 31.10.18	16.383,00	16.383,00
14	0635 684 02	Türkische Gemeinde in Deutschland	Zuweisung an das BMFSFJ für Demokratie leben „Präventionsnetzwerk für religiös begründeten Extremismus“	44.644,00	44.644,00
15	0635 684 02	Soziale Dienst und Jugendhilfe gGmbH des Zentralrats der Muslime	„Islam und Musik – Extremismus und Anarchie“	8.000,00	8.000,00
16	0635 532 02	DITIB Landesjugendverband Baden	„Hass im Netz entgegentreten“ Durchführung des Projekts „#Hashtag Reloaded – Gegen Hass im Netz“	15.000,00	15.000,00

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Ifd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussicht- stellung/ Bewilligung 2016 in Euro	IST 2016 in Euro
17	1101 685 11	Islamischer Kulturverein Marktredwitz e. V..	Bereitstellung von geförderten Arbeitsplätzen im Rahmen des Bundesprogramms „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“.	22.137,14	22.137,14
18	1702 684 01	Bund der Alevitischen Jugend in Deutschland	Infrastrukturförderung Jugendverband	41.300,00	41.300,00
19	1702 684 04 – „Demokratie leben!“	DITIB Nord: Islamische Religionsgemeinschaft DITIB Hamburg und Schleswig-Holstein e. V.. (IRG-DITIB-Nord)	Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements durch Vernetzung von muslimischen Jugendlichen mit Schulen und Kommunen „Mein Weg! Jugend vor Ort“	127.187,00	127.187,00
20	1702 684 04 – „Demokratie leben!“	Bündnis der Islamischen Gemeinden in Norddeutschland e. V.	Angehörige gefährdeter Jugendlicher, Imame und weitere Schlüsselpersonen sollen Gefahren und Nutzen sozialer Medien im Zusammenhang mit Rekrutierungsversuchen und Radikalisierung junger Menschen beurteilen und abschätzen lernen.	130.000,00	127.400,20
21	1702 684 04 – „Demokratie leben!“	DITIB Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e. V..	Erprobung des Aufbaus und Stärkung der Jugendarbeit in DITIB Gemeinden in sechs Bundesländern, Errichtung einer Präventionshotline für DITIB Gemeinden im gesamten Bundesgebiet	130.000,00	130.000,00
22	1702 684 04 – „Demokratie leben!“	Deutsch-Islamischer Vereinsverband Rhein-Main e. V.. (DIV)	Präventionsmaßnahmen gegen Radikalisierung durch pädagogische Intervention und Mitwirkung von Imamen gegen radikal islamistisches Gedankengut	86.480,00	48.593,08
23	1702 684 04 – „Demokratie leben!“	Zentralrat der Muslime in Deutschland e. V..	Modellprojekte in vier Städten nach dem US-amerikanischen „Safer Space-Ansatz“ zur Prävention der Radikalisierung von Jugendlichen und Stärkung deren Motivation, in der demokratischen Gesellschaft zu partizipieren	108.715,00	108.715,00
24	1703 684 11	Türkische Gemeinde in Berlin-Brandenburg	Förderung der pädagogischen Begleitung im FSJ einschließlich besonderer Förderbedarf	218.421,21	216.718,94
25	1703 684 11	Türkische Gemeinde Niedersachsen	Förderung der pädagogischen Begleitung im FSJ einschließlich besonderer Förderbedarf	80.000,00	80.000,00

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Ifd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussicht- stellung/ Bewilligung 2016 in Euro	IST 2016 in Euro
26	1703 684 12	Türkisch Islamische Union der Anstalt für Religion (DITIB)	Patenschaftsprogramm „Menschen stärken Menschen“, Patenschaften zwischen Gelfüchteten und Einheimischen sollen ein Ankommen und Integrieren erleichtern. Übergeordnete Ziele sind die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Zusammenhalts und die Überführung spontaner Hilfsbereitschaft in ein dauerhaftes bürgerschaftliches Engagement.	688.017,62	688.017,62
27	1703 684 12	Türkische Gemeinde Deutschlands (TGD)	Patenschaftsprogramm „Menschen stärken Menschen“, Patenschaften zwischen Gelfüchteten und Einheimischen sollen ein Ankommen und Integrieren erleichtern. Übergeordnete Ziele sind die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Zusammenhalts und die Überführung spontaner Hilfsbereitschaft in ein dauerhaftes bürgerschaftliches Engagement.	708.465,69	708.465,69
28	1703 684 12	Zentralrat der Muslime (ZMD)	Patenschaftsprogramm „Menschen stärken Menschen“, Patenschaften zwischen Gelfüchteten und Einheimischen sollen ein Ankommen und Integrieren erleichtern. Übergeordnete Ziele sind die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Zusammenhalts und die Überführung spontaner Hilfsbereitschaft in ein dauerhaftes bürgerschaftliches Engagement.	769.801,20	769.801,20
29	1703 684 14 – Bundesfreiwilligendienst (BFD)	Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	12.000,00	9.200,00
30	1703 684 14 – BFD	Union der Türkisch-Islamischen Kulturvereine e. V..	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	16.000,00	12.800,00

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

lfd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussicht- stellung/ Bewilligung 2016 in Euro	IST 2016 in Euro
31	1703 684 14 – BFD	DITIB – Türkisch-Islamische Gemeinde zu Bad Schwalbach e. V..	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	800,00	400,00
32	1703 684 14 – BFD	DITIB – Türkisch-Islamische Gemeinde zu Borken und Umgebung e. V..	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	6.800,00	6.800,00
33	1703 684 14 – BFD	DITIB – Türkisch-Islamische Gemeinde zu Burscheid e. V..	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	6.000,00	6.000,00
34	1703 684 14 – BFD	DITIB – Türkisch-Islamische Gemeinde zu Idstein e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	2.400,00	2.400,00
35	1703 684 14 – BFD	DITIB – Türkisch-Islamische Gemeinde zu Rosenheim e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	1.200,00	1.200,00
36	1703 684 14 – BFD	DITIB – Türkisch-Islamische Gemeinde zu Triberg e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	1.600,00	1.600,00

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

lfd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussicht- stellung/ Bewilligung 2016 in Euro	IST 2016 in Euro
37	1703 684 14 – BFD	DITIB – Türkisch-Islamische Gemeinde Zu Wächtersbach e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	1.600,00	1.600,00
38	1703 684 14 – BFD	DITIB – Türkisch-Islamische Gemeinde zu Waldkirch e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	800,00	800,00
39	1703 684 14 – BFD	Türkische Gemeinde in Deutschland e. V. (TGD)	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	2.400,00	2.000,00
40	1703 684 14 – BFD	Türkische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	7.200,00	6.000,00
41	1703 684 14 – BFD	Türkische Gemeinde in Hamburg und Umgebung e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	3.600,00	3.600,00
42	1703 684 14 – BFD	Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	17.600,00	14.400,00

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

lfd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussicht- stellung/ Bewilligung 2016 in Euro	IST 2016 in Euro
43	1703 684 14 – BFD	Türkische Gemeinde Niedersachsen e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	18.000,00	14.000,00
44	1703 684 14 – BFD	Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	10.000,00	8.000,00
45	1703 684 14 – BFD	FÖTED-Föderation Türkischer Elternvereine in Deutschland e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	3.200,00	3.200,00
46	1703 684 14 – BFD	Türkischer Elternverein in Bremen e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	6.800,00	6.800,00
47	1703 684 14 – BFD	Alevitische Jugend in NRW e. V. (BDAJ-NRW)	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	1.600,00	1.600,00
48	1703 684 14 – BFD	Alevitischer Kultur, Sozial und Sportverein Paderborn e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	15.600,00	16.000,00

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Ifd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussicht- stellung/ Bewilligung 2016 in Euro	IST 2016 in Euro
49	1703 684 21 – ESF-Programm „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“	Türkische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.	Ziel des ESF-Programms „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“ ist es, erwerbsfähige Mütter mit Migrationshintergrund nachhaltig in existenzsichernde Beschäftigung zu bringen. Die Teilnehmerinnen werden auf ihrem Weg in eine Beschäftigung individuell begleitet und der Zugang zu vorhandenen Angeboten zur Arbeitsmarktintegration verbessert.	51.034,30	51.034,30
50	1703 684 21 – ESF-Programm „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“	Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein	Ziel des ESF-Programms „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“ ist es, erwerbsfähige Mütter mit Migrationshintergrund nachhaltig in existenzsichernde Beschäftigung zu bringen. Die Teilnehmerinnen werden auf ihrem Weg in eine Beschäftigung individuell begleitet und der Zugang zu vorhandenen Angeboten zur Arbeitsmarktintegration verbessert.	51.795,47	51.795,47
51	1710 684 05	Türkische Gemeinde in Deutschland (TGD)	Unterstützung und Beratung von LSBTTIQ mit Fluchterfahrung	199.988,00	199.988,00
52	1710 684 05	DITIB e. V. sowie Projektkooperationspartner AMJ, VIKZ, IGBD und ZRMD	Strukturaufbau und Unterstützung von Ehrenamtlichen in den Moscheegemeinden für die Flüchtlingshilfe durch die muslimischen Verbände der DIK (SUEM-DIK) Teilprojekt „Koordinierungsstelle und hauptamtliche Flüchtlingsbeauftragte	552.885,00	552.885,00
53	1702 684 04 – „Demokratie leben!“	Türkische Gemeinde in Deutschland e. V.	Mit der Entwicklung und Umsetzung von Empowermentstrategien mit Migrant_innen(-Organisationen) wurde das Ziel verfolgt, eine gleichberechtigte Partizipation an der Gestaltung einer diversitygerechten demokratischen Gesellschaft in Kooperation mit etablierten Akteuren zu fördern.	200.000,00	200.000,00

Ifd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussicht- stellung/ Bewilligung 2016 in Euro	IST 2016 in Euro
54	1702 684 04 – „Demokratie leben!“	Türkische Gemeinde Baden-Württemberg	Das Projekts „Andrej ist anders und Selma liebt Sandra“ soll LSBTTIQ (lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, trans-gender, intersexuellen und queeren) -Jugendlichen aus eher traditionell geprägten Migrant_innen-Communities Möglichkeiten eröffnen, ihre sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität in ihrem sozialen Umfeld leben zu können.	130.000,00	130.000,00
55	1702 684 04 – „Demokratie leben!“	Türkische Gemeinde in Hamburg und Umgebung e. V..	Entwicklung effektiver und innovativer Präventionsformate der Auseinandersetzung mit modernen Formen des Antisemitismus, die den unterschiedlichen kulturellen Hintergründen von Jugendlichen gerecht werden, in Form der Begegnung und Zusammenarbeit von jüdischen, türkisch- und arabischstämmigen Jugendliche sowie Jugendlichen ohne Migrationshintergrund.	118.507,00	118.507,00
56	1702 684 04 – „Demokratie leben!“	Türkische Gemeinde in Deutschland Berlin	Aufbau eines Präventionsnetzwerkes gegen religiös begründeten Extremismus unter Berücksichtigung der Strukturen und Ausgangssituationen der Verbände sowie ihre konsequente Beteiligung an der Projektentwicklung und Gestaltung des Prozesses. Organisation von bedarfsgerechten Fortbildungen, Suche nach Netzwerkpartnern für die Verbände und gezielte Projektentwicklungsworkshops zur Gewährleistung von Nachhaltigkeit der präventiven Arbeit nach Auslaufen der Projektförderung.	249.460,00	249.460,00
57	3002 685 41	TGD-Türkische Gemeinde in Deutschland-Almanya Türk Toplumu e. V.	Förderung von außerschulischen Maßnahmen: Mein Land – Zeit für Zukunft im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“	604.622,00	604.622,00
58	3002 685 41	TGD-Türkische Gemeinde in Deutschland-Almanya Türk Toplumu e. V.	Förderung von außerschulischen Maßnahmen: Mein Land – Zeit für Zukunft im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark plus“ (junge, erwachsene Flüchtlinge bis 26 Jahre)	154.917,00	149.162,00

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 5

Haushaltsjahr 2017

Die Auflistung stellt keine Einordnung von Trägern als Dachverbände und/oder als deren Mitgliedsverbände seitens der Bundesregierung dar. In der Regel werden Organisationen und Institutionen unabhängig von ihrem religiösen Hintergrund und ihren organisatorischen Verbindungen gefördert. Daher erfolgt diesbezüglich auch keine statistische Erfassung. Aus diesem Grund ist es nicht möglich, Projekte von Mitgliedsverbänden der Dachverbände i. S. der Fragestellung hier abschließend aufzuführen.

lfd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussichtstellung/Be- willigung 2017 in Euro	IST 2017 in Euro
1	0601 685 19	Alevitische Gemeinde Deutschland e. V. (AABF)	Qualifizierung von ehrenamtlichen alevitischen Geistlichen in der Seelsorge	12.753,08	7.264,59
2	0601 685 19	Türkische Gemeinde in Deutschland e. V.	„HEIMAT TEILEN plus“ Stärkung der TGD-Mitgliedsverbände in ihrer Rolle als Akteure und Partner der Flüchtlings- und Integrationsarbeit als auch damit verbunden die Professionalisierung und der Ausbau der regionalen Unterstützungsangebote für Geflüchtete und Zuwanderer durch Mini-projekte.	298.070,70	298.070,00
3	0601 686 11	Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e. V.	Zuwendung Bundesprogramm Zusammenhalt durch Teilhabe, Modellprojekt „Feuerwehrprojekt“	121.990,00	106.568,97
4	0601 686 11	Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e. V.	Zusammenhalt durch Teilhabe, Projektförderung „DEMO (Demokratie-Empowerment in Migrant-Organisationen für Demokratie“	94.029,77	94.029,77
5	0603 684 14	Alevitische Gemeinde Deutschland e. V.	Das 3-jährige Projekt „PROFEM“ zielt auf die Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements, die Förderung der Teilhabe und universeller Werte von ehrenamtlichen Aktiven in bundesweit 147 Organisationen Förderzeitraum: 01.09.15 – 31.08.18 Kofinanzierung AMIF	33.000,00	33.000,00

lfd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussichtstellung/Be- willigung 2017 in Euro	IST 2017 in Euro
6	0603 684 14	Alevitische Gemeinde Deutschland e. V.	Vorintegrationsprojekt in der Türkei: Das Projekt „Neue Heimat“ dient der Vorintegration von Menschen, die aus der Türkei nach Deutschland einreisen. Hierbei werden vielfältige Informationen zur neuen Heimat und dem Leben und den Werten in Deutschland weitergegeben. Förderzeitraum: 01.01.15 – 31.12.17 Kofinanzierung AMIF	57.000,00	57.000,00
7	0603 684 14	Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (D.I.T.I.B.) Köln e. V.	Strukturaufbau und Unterstützung von Ehrenamtlichen in den Moscheegemeinden für die Flüchtlingshilfe durch die muslimischen Verbände der DIK. Förderzeitraum 15.03.16 – 30.06.17	166.463,56	166.463,56
8	0603 684 14	Zentralrat der Muslime in Deutschland e. V.	Multiplikatorenschulung: „Moscheen von Morgen – Professionalisierung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen in Moscheen“ Förderzeitraum: 01.08.17 – 31.12.17	30.000,00	30.000,00
9	0603 684 14	DITIB-Bildungs- und Begegnungsstätte Duisburg-Marxloh e. V.	ALMAN / Akzeptanz fördern – Loyalität stärken – Migration akzeptieren – Anerkennung zeigen – Neues annehmen: Faktenwissen über gelungene Integration vorurteilsbelasteten Mitgliedern der Aufnahmegesellschaft vermitteln. Förderzeitraum: 01.09.15 – 31.08.18	49.920,00	49.920,00

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Ifd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussicht- stellung/Be- willigung 2017 in Euro	IST 2017 in Euro
10	0603 684 14	TGD – Türkische Gemeinde in Deutschland – Almanya Türk Toplumu e. V.	Strukturförderung 2.0 der TGD. Damit die in der ersten Förderperiode aufgebauten Strukturen nicht wieder abgebaut werden müssen und sich die TGD somit zurückentwickelt, wird die TGD im Rahmen der Strukturförderung weiterhin finanziell zu unterstützen und dazu angeleitet finanziell unabhängig zu werden. Daher ist es insbesondere Ziel der Förderung, dass die TGD vermehrt als integrationspolitischer Akteur mit einem klaren Profil auf der Bundesebene anerkannt wird und sie sich bei dem Ausbau der Möglichkeiten zu politischen und gesellschaftlichen Teilhabe einbringt. Die Unabhängigkeit von staatlicher Förderung soll durch die Nachwuchsarbeit und einer breit aufgestellten Fundraisingstrategie erreicht werden. Förderzeitraum: 01.11.16 – 31.10.18	85.418,00	85.418,00
11	0635 684 02	Türkische Gemeinde in Deutschland	Zuweisung an das BMFSFJ für Demokratie leben „Präventionsnetzwerk für religiös begründeten Extremismus“	49.934,11	42.382,70
12	1702 684 01	Bund der Alevitischen Jugend in Deutschland	Infrastrukturförderung Jugendverband	41.300,00	41.300,00
13	1702 68 404 – „Demokratie leben!“	DITIB Nord: Islamische Religionsgemeinschaft DITIB Hamburg und Schleswig-Holstein e. V. (IRG-DITIB-Nord)	Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements durch Vernetzung von muslimischen Jugendlichen mit Schulen und Kommunen „Mein Weg! Jugend vor Ort“	128.600,00	128.600,00
14	1702 68 404 – „Demokratie leben!“	Inssan e. V.	Empowerment von jungen Musliminnen und Muslimen zwecks Umgang mit Diskriminierungserfahrungen beim Zugang zum Arbeitsmarkt	101.709,00	101.709,00
15	1702 68 404 – „Demokratie leben!“	Bündnis der Islamischen Gemeinden in Norddeutschland e. V.	Angehörige gefährdeter Jugendlicher, Imame und weitere Schlüsselpersonen sollen Gefahren und Nutzen sozialer Medien im Zusammenhang mit Rekrutierungsversuchen und Radikalisierung junger Menschen beurteilen und abschätzen lernen.	130.000,00	130.000,00

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

lfd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussichtstellung/Be- willigung 2017 in Euro	IST 2017 in Euro
16	1702 68 404 – "Demokratie leben!"	DITIB Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e. V.	Erprobung des Aufbaus und Stärkung der Jugendarbeit in DITIB Gemeinden in sechs Bundesländern, Errichtung einer Präventions-hotline für DITIB Gemeinden im gesamten Bundesgebiet	130.000,00	130.000,00
17	1702 68 404 – "Demokratie leben!"	Zentralrat der Muslime in Deutschland e. V.	Modellprojekte in vier Städten nach dem US-amerikanischen "Safer Space-Ansatz" zur Prävention der Radikalisierung von Jugendlichen und Stärkung deren Motivation, in der demokratischen Gesellschaft zu partizipieren	154.226,00	154.226,00
18	1703 684 11	Türkische Gemeinde in Berlin-Brandenburg	Förderung der pädagogischen Begleitung im FSJ einschließlich besonderer Förderbedarf	232.400,50	229.480,00
19	1703 684 11	Türkische Gemeinde Niedersachsen	Förderung der pädagogischen Begleitung im FSJ einschließlich besonderer Förderbedarf	92.680,00	92.680,00
20	1703 684 12	Türkisch Islamische Union der Anstalt für Religion (DITIB)	Patenschaftsprogramm „Menschen stärken Menschen“: Patenschaften zwischen Gelfüchteten und Einheimischen sollen ein Ankommen und Integrieren erleichtern. Übergeordnete Ziele sind die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Zusammenhalts und die Überführung spontaner Hilfsbereitschaft in ein dauerhaftes bürgerschaftliches Engagement.	724.911,00	704.906,12
21	1703 684 12	Türkische Gemeinde Deutschlands (TGD)	Patenschaftsprogramm „Menschen stärken Menschen“: Patenschaften zwischen Gelfüchteten und Einheimischen sollen ein Ankommen und Integrieren erleichtern. Übergeordnete Ziele sind die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Zusammenhalts und die Überführung spontaner Hilfsbereitschaft in ein dauerhaftes bürgerschaftliches Engagement.	821.346,23	821.346,23

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Ifd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussicht- stellung/Be- willigung 2017 in Euro	IST 2017 in Euro
22	1703 684 12	Zentralrat der Muslime (ZMD)	Patenschaftsprogramm „Menschen stärken Menschen“: Patenschaften zwischen Gelfüchteten und Einheimischen sollen ein Ankommen und Integrieren erleichtern. Übergeordnete Ziele sind die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Zusammenhalts und die Überführung spontaner Hilfsbereitschaft in ein dauerhaftes bürgerschaftliches Engagement.	914.959,41	914.959,41
23	1703 684 14 – Bundesfreiwilligendienst (BFD)	Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	1.200,00	2.800,00
24	1703 684 14 – BFD	DITIB – Türkisch-Islamische Gemeinde Büdingen e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	4.800,00	1.200,00
25	1703 684 14 – BFD	DITIB – Türkisch-Islamische Gemeinde zu Borken und Umgebung e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	7.600,00	7.600,00
26	1703 684 14 – BFD	DITIB – Türkisch-Islamische Gemeinde zu Burscheid e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	8.400,00	8.400,00

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

lfd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussichtstellung/Be- willigung 2017 in Euro	IST 2017 in Euro
27	1703 684 14 – BFD	DITIB – Türkisch-Islamische Gemeinde zu Harsewinkel e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	1.200,00	0,00
28	1703 684 14 – BFD	DITIB – Türkisch-Islamische Gemeinde zu Idstein e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	2.400,00	2.400,00
29	1703 684 14 – BFD	DITIB – Türkisch-Islamische Gemeinde zu Rosenheim e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	3.200,00	3.200,00
30	1703 684 14 – BFD	DITIB – Türkisch-Islamische Gemeinde zu Triberg e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	3.200,00	3.200,00
31	1703 684 14 – BFD	DITIB – Türkisch-Islamische Gemeinde Zu Wächtersbach e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	8.400,00	4.400,00
32	1703 684 14 – BFD	DITIB – Türkisch-Islamische Gemeinde zu Waldkirch e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	8.800,00	8.800,00

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

lfd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussicht- stellung/Be- willigung 2017 in Euro	IST 2017 in Euro
33	1703 684 14 – BFD	Türkische Gemeinde Baden-Württemberg e. V..	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	8.800,00	10.400,00
34	1703 684 14 – BFD	Türkische Gemeinde in Hamburg und Umgebung e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	1.600,00	1.600,00
35	1703 684 14 – BFD	Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	12.400,00	12.400,00
36	1703 684 14 – BFD	Türkische Gemeinde Niedersachsen e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	10.000,00	12.000,00
37	1703 684 14 – BFD	Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	27.200,00	15.600,00
38	1703 684 14 – BFD	FÖTED-Föderation Türkischer Elternvereine in Deutschland e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	6.800,00	2.400,00

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

lfd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussichtstellung/Be- willigung 2017 in Euro	IST 2017 in Euro
39	1703 684 14 – BFD	Türkischer Elternverein in Bremen e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	4.800,00	4.800,00
40	1703 684 14 – BFD	Alevitische Jugend in NRW e. V. (BDAJ-NRW)	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	4.800,00	4.800,00
41	1703 684 14 – BFD	Alevitischer Kultur, Sozial und Sportverein Paderborn e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	6.000,00	10.000,00
42	1703 684 14 – BFD	Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland e. V.	Die Förderung im BFD erfolgt im Wege der monatlichen Erstattung von Taschengeldern und Sozialversicherungsbeiträgen (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze) für die eingesetzten Freiwilligen sowie als Zuschuss zur pädagogischen Begleitung der Freiwilligen.	1.600,00	1.600,00
43	1703 68421 – ESF-Programm „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“	Türkische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.	Ziel des ESF-Programms „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“ ist es, erwerbsfähige Mütter mit Migrationshintergrund nachhaltig in existenzsichernde Beschäftigung zu bringen. Die Teilnehmerinnen werden auf ihrem Weg in eine Beschäftigung individuell begleitet und der Zugang zu vorhandenen Angeboten zur Arbeitsmarktintegration verbessert.	51.101,15	0,00

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

lfd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussichtstellung/Be- willigung 2017 in Euro	IST 2017 in Euro
44	1703 68421 – ESF-Programm „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“	Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein	Ziel des ESF-Programms „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“ ist es, erwerbsfähige Mütter mit Migrationshintergrund nachhaltig in existenzsichernde Beschäftigung zu bringen. Die Teilnehmerinnen werden auf ihrem Weg in eine Beschäftigung individuell begleitet und der Zugang zu vorhandenen Angeboten zur Arbeitsmarktintegration verbessert.	68.000,00	0,00
45	1710 684 05	Türkische Gemeinde in Deutschland (TGD)	Unterstützung und Beratung von LSBTTIQ mit Fluchterfahrung	150.000,00	150.000,00
46	1710 684 07	Türkische Gemeinde in Deutschland (TGD)	Empowermentprojekt zur islamischen Wohlfahrtspflege mit den DIK-Verbänden	16.656,00	16.656,00
47	1710 684 07	Ahmadiyya Muslim Jamaat (AMJ)	Empowermentprojekt zur islamischen Wohlfahrtspflege mit den DIK-Verbänden	16.656,00	16.656,00
48	1702 684 04 – „Demokratie leben!“	Türkische Gemeinde in Deutschland e. V.	Mit der Entwicklung und Umsetzung von Empowermentstrategien mit Migrant_innen(-Organisationen) wurde das Ziel verfolgt, eine gleichberechtigte Partizipation an der Gestaltung einer diversitygerechten demokratischen Gesellschaft in Kooperation mit etablierten Akteuren zu fördern.	300.000,00	300.000,00
49	1702 684 04 – „Demokratie leben!“	Türkische Gemeinde Baden-Württemberg	Das Projekts „Andrej ist anders und Selma liebt Sandra“ soll LSBTTIQ (lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, trans-gender, intersexuellen und queeren) -Jugendlichen aus eher traditionell geprägten Migrant_innen-Communities Möglichkeiten eröffnen, ihre sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität in ihrem sozialen Umfeld leben zu können.	134.792,63	134.792,63

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Ifd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussicht- stellung/Be- willigung 2017 in Euro	IST 2017 in Euro
50	1702 684 04 – "Demokratie le- ben!"	Türkische Gemeinde in Hamburg und Umge- bung e. V.	Entwicklung effektiver und innova- tiver Präventionsformate der Ausei- nandersetzung mit modernen For- men des Antisemitismus, die den unterschiedlichen kulturellen Hin- tergründen von Jugendlichen ge- recht werden, in Form der Begeg- nung und Zusammenarbeit von jü- dischen, türkisch- und arabisch- stämmigen Jugendliche sowie Ju- gendlichen ohne Migrationshinter- grund.	125.670,45	113.586,75
51	1702 684 04 – „Demokratie le- ben!“	Türkische Gemeinde in Deutschland Berlin	Aufbau eines Präventionsnetzwer- kes gegen religiös begründeten Ex- tremismus unter Berücksichtigung der Strukturen und Ausgangssitua- tionen der Verbände sowie ihre konsequente Beteiligung an der Projektentwicklung und Gestaltung des Prozesses. Organisation von be- darfsgerechten Fortbildungen, Su- che nach Netzwerkpartnern für die Verbände und gezielte Projekten- workshops zur Gewähr- leistung von Nachhaltigkeit der präventiven Arbeit nach Auslaufen der Projektförderung.	275.910,54	275.910,54
52	1702 68 404 – „Demokratie le- ben!“	Türkische Gemeinde Schleswig-Holstein e. V.	Projektumsetzung über sechs Sä- ulen sowohl präventiv als auch inter- venierend im Bereich Islamismus und Rechtsextremismus: Demokra- tie-Unterricht in Jugendhaftanstal- ten, Fortbildungen für Bedienstete der JVs und im Bereich ambulan- ter Strafmaßnahmen, Gesprächs- gruppen zur Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Meinungen und dem Anregen kritischen Den- kens, intensive systemische Einzel- betreuung radikalisierte Personen durch Theolog_innen für den Be- reich Islamismus und Pädagog_in- nen/Sozialarbeiter_innen für den Bereich Rechtsextremismus, sowie Vernetzung mit bestehenden Ange- boten und Nachbetreuung der Pro- jektsäulen zur Effektivität und Nachhaltigkeit des Programms.	150.761,61	150.761,61

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Ifd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussicht- stellung/Be- willigung 2017 in Euro	IST 2017 in Euro
53	1702 68 404 – „Demokratie leben!“	Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg (TGBW)	Das Projekt bietet Betroffenen von Hasskommentaren verschiedene Hilfeleistungen an. Das Projektvorhaben offeriert dabei statistische Erhebungen und Hintergrundwissen zur Thematik Hate Speech, und bietet psychologische Unterstützung zur Entlastung von betroffenen Ehrenamtlichen sowie praktische Reaktionsmöglichkeiten bei virtuellen Angriffen.	76.000,00	76.000,00
54	1702 68 404 – „Demokratie leben!“	Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e. V.	Das Hauptziel des Projekts liegt darin, Ansätze zur Stärkung der Partizipation an gesellschaftlichen Gestaltungsprozessen im lokalen Sozialraum für Jugendliche mit türkischem Migrationshintergrund zu entwickeln. Im Mittelpunkt steht der Aufbau von Jugendarbeit und Jugendpartizipation als Beitrag zur politischen Bildung von Kindern und Jugendlichen, die in den Mitgliedsorganisationen der TGBW vertreten sind.	113.776,00	113.776,00
55	1702 68 404 – „Demokratie leben!“	Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e. V.	Ziel des Projekts ist das Empowerment von jungen Menschen (ca. 15-35 Jahre) in Schleswig-Holstein, die potentiell von (rassistischen) Diskriminierungen betroffen sind. Dazu sollen 10-15 jugendliche Multiplikator*innen zum Thema „Umgang mit Diskriminierungen“ ausgebildet werden, um später selbst landesweit Workshops anbieten zu können. Im Rahmen dieser Workshops sollen Jugendliche unter anderem Miniprojekte durchführen und dadurch Selbstwirksamkeit erfahren.	31.812,77	31.812,77

lfd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussichtstellung/Be- willigung 2017 in Euro	IST 2017 in Euro
56	1702 68 404 – „Demokratie leben!“	Türkische Gemeinde in Deutschland e. V.	Die Online-Beratung gegen religiös begründeten Extremismus schließt die bestehenden Versorgungslücken in der Beratungslandschaft: Zum einen werden durch das Format Menschen erreicht, die sich von herkömmlichen Beratungsangeboten (Face-to-Face oder Telefonberatung) nicht angesprochen fühlen. Hauptförderer des Projektes ist der beim Bundeskriminalamt angesiedelte Innere Sicherheitsfonds.	12.934,37	12.934,37
57	1702 68 404 – „Demokratie leben!“	Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e. V. (TGBW)	Auf Grundlage einer Befragung unter türkeistämmigen Jugendlichen, zum Thema ihrer Wahrnehmung zu türkeibezogenen Konflikten und ihres Status in Deutschland, werden mit Fachkräften innovative pädagogische Methoden entwickelt und erprobt, um diesen Konflikten jugendgerecht und kreativ zu begegnen.	99.313,36	99.313,36
58	1702 68 404 – „Demokratie leben!“	Alevitische Gemeinde Deutschland e. V. (Almanya Alevi Birlikleri Federasyonu)	Das Ziel des 3-jährigen Projekts besteht darin, mit unterschiedlichen Präventions- und Interventionsmaßnahmen sowie mit der Fortbildung von AKTIV-Botschafter*innen für Demokratie und Toleranz der Radikalisierung von Migrationsjugendlichen unter muslimischen und alevitischen Jugendlichen mit Migrationshintergrund (insbesondere in salafistischen und islamistischen bzw. demokratiefeindlichen Strukturen) entgegenzuwirken und aktiv an einer Deradikalisierung zu arbeiten. Hauptförderer des Projektes ist der beim Bundeskriminalamt angesiedelte Innere Sicherheitsfonds.	8.451,27 €	8.451,27 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Ifd. Nr.	Kapitel Titel	Empfänger der Förderung	Zweck der Förderung	Inaussicht- stellung/Be- willigung 2017 in Euro	IST 2017 in Euro
59	1702 68 404 – „Demokratie leben!“	Islamische Gemeinschaft der schiitischen Gemeinden Deutschlands (IGS) e. V..	Das Leitziel des Projektes ist die Sensibilisierung der Teilnehmende*innen für die Gefahren und die Bereitstellung von Wissen um die Argumente von extremistischen Bestrebungen. Die Teilnehmer*innen sollen über geeignete Kompetenzen, um Gefahren des religiös begründeten Extremismus frühzeitig zu erkennen und innerhalb ihrer muslimischen Community auf diese Gefahren hinzuweisen, verfügen. Das Projekt richtet sich an muslimische Jugendliche, junge Heranwachsende und Multiplikator*innen der Moscheegemeinden. Hauptförderer des Projektes ist der beim Bundeskriminalamt angesiedelte Innere Sicherheitsfonds.	6.579,78 €	6.579,78 €
60	3002 685 41	TGD-Türkische Gemeinde in Deutschland-Almanya Türk Toplumu e. V.	Förderung von außerschulischen Maßnahmen: Mein Land – Zeit für Zukunft im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“	728.137,00	667.026,00
61	3002 685 41	TGD-Türkische Gemeinde in Deutschland-Almanya Türk Toplumu e. V.	Förderung von außerschulischen Maßnahmen: Mein Land – Zeit für Zukunft im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark plus“ (junge, erwachsene Flüchtlinge bis 26 Jahre)	388.758,00	314.510,00

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.